



Ernten an gelb markierten Obstbäumen erlaubt - Streuobstbörse startet

Obsternte an Gemeinde- und Kreisstraßen ausdrücklich erwünscht

Gelb oder rot leuchten die Äpfel und Birnen der Obstbäume aus den Hausgärten und entlang der Straßen und Wege. Dieses Jahr erwartet uns, aufgrund der langen Trockenheit, ein überaus uneinheitlicher Fruchtbehang an Apfel und Birnbäumen.

Obst aus dem Garten und von Streuobstflächen schmeckt nicht nur, sondern ist auch gesund, da es voll ausgereift und nicht mit Spritzmitteln behandelt ist. Jedes Jahr im Herbst ärgern sich die Menschen über heruntergefallenes Obst, das achtlos am Boden liegt und langsam verfault. Wertvolles Obst soll Abnehmer finden und einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden, so der Gedanke, der Initiatoren.

Deshalb starten nun im siebten Jahr die Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Haßberge zusammen dem BUND Naturschutz Ebern, mit verschiedenen Gemeinden und den Allianzen die Initiative „Ernten erlaubt“.

Ziel ist es, einer Verschwendung von wertvollen Lebensmitteln vorzubeugen und die Wertschätzung für das regionale Obst zu fördern. Geeignete Abnehmer sollen gefunden werden, um so das Obst einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Mitunter hat es in den letzten Jahren nicht selten das Problem gegeben, dass für den Erntewilligen nicht offensichtlich war, ob der betreffende Baum für eine Ernte zur Verfügung steht. Um mögliche Unsicherheiten auszuschließen, werden alle zur Ernte bereitstehenden Obstbäume mit einem gelben Band markiert. Das Band selbst besteht aus Papier und verwittert nach ein bis zwei Jahren. Mancherorts sind noch Bänder aus dem vergangenen Aktionsjahr sichtbar.

Die Initiatoren hoffen, dass auch private Grundstücksbesitzer die Möglichkeit nutzen, sich an der Aktion zu beteiligen. Privatleute, die ihre Bäume selbst mit einem gelben Band kennzeichnen wollen, können das gelbe Band von ihren Allianz-Managern oder Bauhöfen der teilnehmenden Gemeinden erhalten.

Für das Abernten von Obst an Bäumen in nicht einsehbaren Grundstücken wird dieses Jahr wieder eine Streuobstbörse durch die Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt (Tel. 09521/ 942621) und dem BUND Naturschutz Ebern eingerichtet.

Unter dem Motto „Ernten erlaubt“ halten der Landkreis Haßberge (Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege, Uchenhofener Str. 17, 97437 Haßfurt) und die Gemeinde Allianz Hofheimer Land (Interkommunales Bürgerzentrum, Marktplatz 1, Hofheim i. Ufr) sowie die Allianz Main-Hassberge (Rathausstraße 3, 97531 Theres) das gelbe Band kostenlos zur Abholung bereit.

